



Unterlagen für die Lehrkraft

**Sprachprüfung
im Herkunftssprachlichen Unterricht 2023**

Schriftliche Prüfung

**Anspruchsniveau des Erweiterten Ersten Schulabschlusses
(EESA, vormals HSA 10) am Ende der Sekundarstufe I**



1. Aufgabenstellung¹

Aufgabenstellung (deutsch)

Eine Woche ohne Smartphone

In deiner Klasse läuft zurzeit ein Experiment zum Thema „Eine Woche ohne Smartphone“. Am Ende der Woche sollen alle in der Klasse in einem Erfahrungsbericht vorstellen, wie die Woche verlaufen ist.

- ✎ Verfasse deinen Erfahrungsbericht.
- ✎ Denke daran, eine Einleitung, einen Hauptteil und einen Schluss zu verfassen.
- ✎ Schreibe über alle im Folgenden aufgeführten Aspekte.
- ✎ Schreibe mind. 200 – 250 Wörter.

<i>Mein Erfahrungsbericht zum Experiment „Eine Woche ohne Smartphone“</i>	
Verfasst von:	Datum:
(1) Beschreibe zu Beginn deines Berichts, • wofür du dein Smartphone im Alltag normalerweise benutzt, • welche deine Lieblings-Apps sind und wieviel Zeit du jeweils mit ihnen verbringst. <i>(8 Punkte)</i> (2) Stelle deine persönlichen Erfahrungen zum Experiment dar. Erläutere, inwiefern • sich deine Freizeit ohne Smartphone verändert hat, • dir der Verzicht auf das Smartphone leicht- / schwergefallen ist und warum, • dies die freundschaftlichen und familiären Beziehungen beeinflusst hat, • dies einen Einfluss auf dein Schulleben hatte. <i>(10 Punkte)</i> (3) Nimm Stellung zu der Frage, inwiefern die tägliche Nutzung des Smartphones Auswirkungen auf unser Leben hat. Berücksichtige dabei folgende Aspekte: • Kommunikation mit dem sozialen Umfeld, • Erreichbarkeit und Organisation im Alltag, • körperliche / psychische Gesundheit. <i>(12 Punkte)</i>	

¹ Die Aufgabenstellung deckt inhaltlich alle drei Anforderungsbereiche ab.
Sprachprüfung im Herkunftssprachlichen Unterricht 2023 – Nur für den Dienstgebrauch!



2. Vorgaben für die Bewertung der Schülerleistungen

a) inhaltliche Leistung

Die **maximale Punktzahl** für die inhaltliche Leistung darf nicht überschritten werden.

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl
	Der Prüfling		
1	beschreibt zu Beginn seines Berichts, - wofür er sein Smartphone im Alltag normalerweise benutzt (z.B. zur Kommunikation mit anderen per Sprachanruf/Videoanruf, zum Lesen und Verschicken von Textnachrichten/Sprachnachrichten, zum Surfen im Internet, zum Spielen, für Fotos, als Einkaufszettel/Notizblock, als Wecker, als Uhr), - welche seine Lieblings-Apps sind (individuelle Lösungen) und wieviel Zeit er jeweils mit ihnen verbringt (z.B. mehrmals täglich/1x täglich/mehrmals in der Woche/bevorzugt nach Schulschluss/bevorzugt abends/eher am Wochenende).	8	
2	stellt seine persönlichen Erfahrungen zum Experiment dar und erläutert, inwiefern - sich seine Freizeit ohne Smartphone verändert hat (z.B. deutliche/weniger deutliche/kaum Veränderung der Freizeit), - ihm der Verzicht auf das Smartphone leicht-/schwergefallen ist und warum (z.B. weil die Nutzung des Smartphones im Alltag bislang eine große/weniger große/kleine Rolle gespielt hat), - dies die freundschaftlichen und familiären Beziehungen beeinflusst hat (z.B. deutlicher/geringer Einfluss auf freundschaftliche und familiäre Beziehungen, individuelle Lösungen), - dies einen Einfluss auf sein Schulleben hatte (z.B. positiver Einfluss auf das Schulleben aufgrund von weniger medialer Ablenkung/erhöhter Konzentrationsfähigkeit).	10	
3	gibt unter Rückgriff auf die unter (3) aufgeführten Aspekte Auskunft zu der Frage, inwiefern die tägliche Nutzung des Smartphones Auswirkungen auf unser Leben hat, indem - Gründe für entsprechend positive Auswirkungen auf unser Leben genannt werden, da Menschen z.B. - einfacher und unkomplizierter mit ihrem unmittelbaren/weiter entfernt lebenden sozialen Umfeld kommunizieren können, - häufiger erreichbar sind und ihren Alltag flexibler/spontaner gestalten können, - das Smartphone für sportliche Aktivitäten / zur Stärkung der Psyche durch bestimmte Apps/Musik nutzen. - UND/ODER - Gründe für entsprechend negative Auswirkungen auf unser Leben genannt werden, da Menschen z.B. - weniger mit ihrem sozialen Umfeld kommunizieren, - das Gefühl haben, immerzu und stets erreichbar zu sein/sein zu müssen und sich in ihrer Alltagsgestaltung eingeschränkter fühlen, - sich weniger sportlich betätigen / abhängig vom Smartphone werden können.	12	
4	Für besonders begründete, ausführliche und/oder gelungene Angaben zu einem oder mehreren Aspekt(en) können ggf. bis zu 2 zusätzliche Punkte vergeben werden.	(2)	
	Maximale Punktzahl im Bereich „Inhaltliche Leistung“	30	



b) Darstellungsleistung/sprachliche Leistung

Das Referenzniveau des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR) für die Darstellungsleistung/sprachliche Leistung ist im jeweiligen Lehrplan ausgewiesen.

a) Kommunikative Textgestaltung

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl
	Der Prüfling		
1	verfasst einen verständlichen und weitgehend flüssig lesbaren Text.	2	
2	formuliert in vollständigen Sätzen und ohne unnötige Wiederholungen.	2	
3	strukturiert seinen Text zumeist in erkennbare und thematisch kohärente Abschnitte.	2	
4	hält sich an formale Vorgaben des geforderten Zieltextformats und schreibt adressatengerecht.	2	
	Maximale Punktzahl im Bereich „Kommunikative Textgestaltung“	8	

b) Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl
	Der Prüfling		
5	formuliert im Allgemeinen verständlich, präzise und klar.	2	
6	bedient sich weitgehend zutreffend eines angemessenen allgemeinen und differenzierten thematischen Wortschatzes sowie der Redemittel der Meinungsäußerung.	3	
7	bildet gelegentlich auch zwei- oder mehrteilige Sätze und/oder variiert den Satzbau.	3	
8	vermeidet Interferenzen aus anderen Sprachen.	2	
	Maximale Punktzahl im Bereich „Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel“	10	

c) Sprachliche Korrektheit

Orthografie		
0 Punkte	1 – 2 Punkte	3 – 4 Punkte
In jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die Regeln der Rechtschreibung feststellbar. Die falschen Schreibungen erschweren das Lesen durchweg und verursachen Missverständnisse bei einem Leser, der keine Erfahrungen mit den Texten von Lernern hat.	Nur vereinzelte (Teil-)Abschnitte sind frei von Verstößen gegen die Rechtschreibnormen. Der Text kann aber trotz der Fehler auch von einem im Umgang mit Lernertexten unerfahrenen Leser im Wesentlichen verstanden werden.	Mehrere längere Passagen sind frei von Verstößen gegen die Rechtschreibnormen. Das Lesen wird auch für einen im Umgang mit Lernertexten unerfahrenen Leser durch die ggf. noch auftretenden Rechtschreibfehler nicht oder nur geringfügig beeinträchtigt.

Grammatik



0 Punkte		1 – 2 Punkte		3 – 4 Punkte		
In jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die Regeln der grundlegenden Grammatik des einfachen Satzes feststellbar. Diese Verstöße erschweren das Lesen durchweg und verursachen Missverständnisse bei einem Leser, der keine Erfahrungen mit den Texten von Lernern hat.		Nur vereinzelte (Teil-)Abschnitte sind frei von Verstößen gegen die Regeln der grundlegenden Grammatik. Der Text kann aber trotz dieser Verstöße auch von einem im Umgang mit Lernertexten unerfahrenen Leser im Wesentlichen verstanden werden.		Mehrere längere Passagen sind überwiegend frei von Verstößen gegen die Regeln der grundlegenden Grammatik (des einfachen Satzes). Einzelne auftretende Grammatikfehler, die meist komplexere Sätze betreffen, beeinträchtigen nicht oder nur geringfügig die Lesbarkeit des Textes und seine Verständlichkeit.		
Wortschatz						
0 Punkte		1 – 2 Punkte		3 – 4 Punkte		
In (nahezu) jedem Satz sind Schwächen im korrekten und angemessenen Gebrauch der Wörter festzustellen. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und das Textverständnis durchweg und verursachen Missverständnisse bei einem Leser, der keine Erfahrungen mit den Texten von Lernern hat.		Nur vereinzelte (Teil-)Abschnitte sind frei von lexikalischen Verstößen. Der Text kann aber trotz dieser Verstöße auch von einem im Umgang mit Lernertexten unerfahrenen Leser im Wesentlichen verstanden werden.		Mehrere längere Passagen sind frei von lexikalischen Verstößen. Das Verständnis wird auch für einen im Umgang mit Lernertexten unerfahrenen Leser durch die Verstöße nicht oder nur geringfügig beeinträchtigt.		
					maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl
	Maximale Punktzahl im Bereich „Sprachliche Korrektheit“ (Orthografie – Grammatik – Wortschatz)				12	



Übersicht über die Punkteverteilung

Name des Prüflings: _____

Schule: _____

Abschluss: Erweiterter Erster Schulabschluss

Schuljahr: 2022 / 2023

Teilbereiche	maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl
Inhaltliche Leistung gesamt	30	
Sprachliche Leistung		
Kommunikative Textgestaltung	8	
Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	10	
Sprachliche Korrektheit	12	
Sprachliche Leistung gesamt	30	
Erreichte Punktzahl	von 60	

Bewertungsschema (Gesamtpunktzahl = 60)

Für die Zuordnung der Notenstufen zu den Punktzahlen ist folgende Tabelle zu verwenden:

Note	Punkte
sehr gut	60 – 52
gut	51 – 43
befriedigend	42 – 34
ausreichend	33 – 25
mangelhaft	24 – 13
ungenügend	12 – 0

Die Klausur wird abschließend mit der Note _____ (____ Punkte) bewertet.

Unterschrift, Datum: